

ziehen und mich vor der Welt zu verkriechen. Drei Stunden später hatte ich eine neue Buchidee im Kopf.

Linda und ich haben uns getroffen: Bei Kuchen und Kaffee pflanzte sie mir die Idee ins Hirn, ein „Arbeitsbuch“ zu *Krebs ist, wenn man trotzdem lacht* zu verfassen. Eines, das die Patienten nach Herzenslust selbst erobern können. Zwar war ich noch skeptisch, konnte die Idee jedoch nicht mehr aus meinem Kopf verbannen. Ich hatte Blut geleckt.

„Da müssen unbedingt all die guten Dinge rein, die du dank der Erkrankung erlebt hast!“, skandierte eine gute Freundin einige Monate später. Sie war ganz aufgeregt dabei und lieferte mir gleich ein paar Beispiele: „Wärst du nicht krank geworden, hättest du vermutlich keine vier Bücher geschrieben. Doch so hattest du ein echtes

„Wofür“, das deinen Mitpatienten hilft, das Gute im Schlechten zu finden. Du wirst zu Interviews eingeladen, man sieht dich im Fernsehen, du gibst Lesungen und Workshops und ständig lernst du neue Menschen kennen. Wenn das nicht ein wunderbarer Sinn in dem ganzen Schlamassel ist, weiß ich auch nicht!“

Ich komme mir immer etwas blöd vor, wenn ich behaupte, es gibt in allem etwas Gutes, auch wenn ich immer dazusage, dass es oft Zeit braucht, bis es sich zeigt. Und nicht jeder will ein Buch schreiben oder gar im TV auftreten.



Inzwischen habe ich vielen anderen von meinem Weg im Umgang mit der Krankheit erzählt. Das war für mich aufregend und befreiend. Wichtig ist es für mich, darüber zu reden: offen, ehrlich und wohlmeinend. Ich tue das nicht (nur) für mich, sondern auch für die, die das (gerade) nicht können.

Euch wünsche ich vergnügliche Lesehäppchen, viel Mut zum Ausprobieren und viele gute und frische Gedanken.

Eure

Sabine Dinkel

Voneinander lernen

„Wenn jemand die Diagnose Krebs bekommt, ist es für mich, als wäre dieser Mensch ungefragt auf einem fremden Planeten abgeworfen worden, von dem er schon viele grausige Geschichten gehört hat. Womöglich kennt er auch Leute, die schon auf diesem Planeten verloren gegangen sind. Er weiß weder, was los ist, noch, was ihn auf diesem komischen Planeten erwartet. Alles ist unheimlich, alles macht einfach nur ganz arg Angst. Kurzum: